

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Vermittlung von Krediten

1. Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen

Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen von KREDIT.DE gelten für alle Verträge, welche eine Darlehensvermittlung oder -beratung zum Gegenstand haben. Sie gelten ebenfalls für alle verbundenen Webseiten, wie Finanzierungscheck.de. Ergänzend gelten die erteilten vorvertraglichen Informationen / Kunden-Erstinformationen zur Darlehensvermittlung.

Als „KREDIT.DE“ wird nachfolgend die KREDIT.DE AG, Deisterstraße 20, 31785 Hameln, vertreten durch den Vorstand Rolf Meisel, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hannover, HRB 222845, bezeichnet.

Als „Auftraggeber“ wird jede natürliche oder juristische Person bezeichnet, die die Vermittlungs- und Beratungsleistungen von KREDIT.DE in Anspruch nimmt.

KREDIT.DE und Auftraggeber werden gemeinschaftlich auch als „Parteien“ bezeichnet.

2. Leistungen von KREDIT.DE und Finanzierungscheck.de

KREDIT.DE wird damit beauftragt, dem Auftraggeber gegen Entgelt Darlehensverträge und/oder Kreditkartenverträge und/oder sonstige mit Finanzierungen im Zusammenhang stehende Produkte und Dienstleistungen zu vermitteln bzw. die Gelegenheit zum Abschluss solcher Verträge nachzuweisen.

Auch wenn KREDIT.DE die Verpflichtungen aus diesem Vertrag sorgfältig und gewissenhaft erfüllen wird, kann keine Garantie für eine erfolgreiche Darlehensvermittlung und Auszahlung eines Darlehens übernommen werden. Alle Ratschläge und Empfehlungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen im Rahmen der Tätigkeit als ordentlicher und redlicher Kaufmann.

Finanzierungscheck.de ist ein digitales Netzwerkportal der KREDIT.DE AG, das Immobilienmakler, Finanzierungsberater und Kaufinteressenten zusammenführt und über ein Online-Rechentool die unverbindliche Prüfung von Immobilienfinanzierungen ermöglicht. Auf Basis der vom Nutzer eingegebenen Daten sowie angebundener Finanzierungschnittstellen ermittelt die Plattform eine Ersteinschätzung zur Finanzierbarkeit, stellt bei positiver Prüfung ein vorläufiges Finanzierungszertifikat bereit und leitet die Anfragen zur weiteren Beratung an die zuständigen Partner weiter.

3. Pflichten des Auftraggebers

Dem Auftraggeber ist bewusst, dass es für eine erfolgreiche Darlehensvermittlung auch seine Zu- und Mitarbeit erforderlich ist. Deswegen verpflichtet sich der Auftraggeber alle für die Erfüllung dieses Vertrages erforderlichen Informationen und Unterlagen schnellstmöglich, vollständig und wahrheitsgemäß auf eigene Kosten KREDIT.DE zur Verfügung zu stellen. Hierzu zählen u.a. Unterlagen zur Bonität, dem Finanzierungsobjekt und den zu stellenden Sicherheiten. Im Rahmen dieses Vertrages vertraut KREDIT.DE auf die Aussagen und den Inhalt der Unterlagen des Auftraggebers und ist nicht verpflichtet, eigene Nachforschungen vorzunehmen oder die Angaben des Auftraggebers auf Richtigkeit zu überprüfen.

Der Auftraggeber versichert, im eigenen wirtschaftlichen Interesse zu handeln und nicht auf fremde Veranlassung, insbesondere nicht als Treuhänder.

Der spätere Darlehensgeber kann für die Finanzierung eigene Bedingungen und Auflagen – insbesondere bezüglich zu stellender Sicherheiten – erheben, welche vom Auftraggeber für die Kreditgewährung zu erfüllen sind.

Der Auftraggeber wird alle ihm von KREDIT.DE und einem möglichen Darlehensgeber überlassenen Unterlagen und Informationen unverzüglich auf Vollständigkeit und Richtigkeit prüfen und KREDIT.DE auf etwaige Fehler hinweisen.

4. Vergütung

Sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, erhält KREDIT.DE für die Vermittlung des Darlehens vom Auftraggeber keine direkte Vergütung. Die Zahlung der Vergütung erfolgt über den späteren Darlehensgeber. Die Höhe der Vergütung steht dabei noch nicht fest. Einzelheiten zur Höhe der Vergütung sowie den Berechnungsmethoden ergeben sich aus den vorvertraglichen Informationen des Darlehensvermittlungsvertrag und des Darlehensvertrages. Die Vergütung ist nach § 4 Nr. 8 UStG umsatzsteuerfrei.

5. Untervollmacht

KREDIT.DE ist berechtigt, Dritte mit der Erfüllung der Pflichten aus diesem Vertrag ganz oder teilweise zu beauftragen und in die Vermittlungstätigkeit einzubeziehen.

6. Beginn und Ende des Vertrages

Der Vertrag beginnt mit dem Klick des Buttons „Kreditvorprüfung starten“ und wird auf unbestimmte Zeit chlossen. Der Auftraggeber verzichtet gemäß § 151 BGB auf den Zugang einer Annahmeerklärung von KREDIT.DE.

Der Vertrag endet mit Abschluss des Darlehensvertrages bzw. mit dem endgültigen Scheitern der Vermittlungsbemühungen von KREDIT.DE, ohne dass es hierzu einer Kündigung bedarf. KREDIT.DE wird den Auftraggeber per E-Mail über das Scheitern der Vermittlungsbemühungen informieren.

Der Vertrag kann von beiden Parteien mit einer Frist von einem Monat zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden. Das Recht, den Vertrag aus wichtigen Gründen außerordentlich zu kündigen bleibt unberührt.

7. Haftung

KREDIT.DE wird alle Pflichten aus diesem Vertrag gewissenhaft und sorgfältig wahrnehmen. Für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen aus diesem Vertrag wird keine Haftung übernommen, soweit sich diese nicht auf eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten oder des Lebens, der Freiheit bzw. der Gesundheit oder vertraglich übernommener Garantien beziehen. Eine etwaige Haftung ist auf den jeweils unmittelbaren, vorhersehbaren Schaden beschränkt.

Eine Haftung von KREDIT.DE für Schäden, die auf falschen, unvollständigen oder verspäteten Informationen des Auftraggebers beruhen, ist ausgeschlossen. Gleiches gilt für eine Haftung, die auf falschen, unvollständigen oder verspäteten Informationen, Produktangaben oder Darlehensbedingungen des Darlehensgebers beruht, soweit damit keine eigene Verpflichtung von KREDIT.DE verbunden ist.

KREDIT.DE übernimmt keine Gewähr für die Werthaltigkeit des Finanzierungsobjekts. Diese wurde von KREDIT.DE weder geprüft, noch ist eine solche Prüfung geschuldet.

8. Verjährung

Ansprüche des Auftraggebers gegen KREDIT.DE verjähren in drei Jahren ab Beendigung dieses Vertrages. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche wegen der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie Schadensersatzansprüche aufgrund von grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachten Schäden. Insoweit gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen.

9. Datenschutz und Bonitätsauskunft

Die vertrauliche Behandlung aller personen- und objektbezogenen Daten des Auftraggebers ist KREDIT.DE besonders wichtig. KREDIT.DE wird die Daten des Auftraggebers keinesfalls Dritten zur Verfügung stellen, soweit dies nicht zur Erfüllung dieses Vertrages erforderlich ist oder eine Einwilligung des Auftraggebers vorliegt. Es geltend ergänzend die Hinweise zur Datenübermittlung und -verarbeitung, der Bonitätsauskunft sowie die Hinweise zum Datenschutz.

Für den Fall, dass der Kontakt zum Auftraggeber über einen Kooperationspartner von KREDIT.DE zustande gekommen ist, willigt der Auftraggeber darin ein, dass Information über die Durchführung dieses Vertrages zum Zwecke der Abrechnung und Kundenbetreuung an diesen Kooperationspartner übermittelt werden.

10. Vollmachten

Ansprüche des Auftraggebers gegen KREDIT.DE verjähren in drei Jahren ab Beendigung dieses Vertrages. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche wegen der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie Schadensersatzansprüche aufgrund von grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachten Schäden. Insoweit gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen.

11. Nebenabreden

Es bestehen zwischen den Parteien außerhalb dieses Vertrages keine abweichenden Vereinbarungen. Änderungen dieses Vertrages bedürfen zu Ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Etwaigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftraggebers wird widersprochen und diese nicht Bestandteil des Vertrages.

Sollte eine Regelung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Regelungen des Vertrages nicht.

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Vertrags- und Kommunikationssprache ist Deutsch.

Zuständiges Gericht für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist der Sitz von KREDIT.DE, sofern der Auftraggeber Unternehmer im Sinne des § 14 BGB oder juristische Person des öffentlichen Rechts ist.

12. Widerrufsbelehrung

Ist der Auftraggeber Verbraucher steht ihm nachfolgendes, gesetzliches Widerrufsrecht zu.

Abschnitt 1

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung **innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen**. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem Sie die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie **alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen** auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) **erhalten haben**. **Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs**, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

KREDIT.DE AG, Deisterstraße 20, 31785 Hameln,
Telefon: +49 800 9998870
E-Mail: mail@kredit.de

Abschnitt 2

Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

1. die Identität des Unternehmers; anzugeben ist auch das öffentliche Unternehmensregister, bei dem der Rechtsträger eingetragen ist, und die zugehörige Registernummer oder gleichwertige Kennung;
2. die Hauptgeschäftstätigkeit des Unternehmers und die für seine Zulassung zuständige Aufsichtsbehörde;
3. zur Anschrift
 - a. die ladungsfähige Anschrift des Unternehmers und jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher maßgeblich ist, bei juristischen Personen, Personenvereinigungen oder Personengruppen auch den Namen des Vertretungsberechtigten;
 - b. jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Verbraucher und einem Vertreter des Unternehmers oder einer anderen gewerblich tätigen Person als dem Unternehmer, wenn der Verbraucher mit dieser Person geschäftlich zu tun hat, maßgeblich ist, bei juristischen Personen, Personenvereinigungen oder Personengruppen auch den Namen des Vertretungsberechtigten;
4. die wesentlichen Merkmale der Finanzdienstleistung sowie Informationen darüber, wie der Vertrag zustande kommt;

5. den Gesamtpreis der Finanzdienstleistung einschließlich aller damit verbundenen Preisbestandteile sowie alle über den Unternehmer abgeführten Steuern oder, wenn kein genauer Preis angegeben werden kann, seine Berechnungsgrundlage, die dem Verbraucher eine Überprüfung des Preises ermöglicht;
6. gegebenenfalls zusätzlich anfallende Kosten sowie einen Hinweis auf mögliche weitere Steuern oder Kosten, die nicht über den Unternehmer abgeführt oder von ihm in Rechnung gestellt werden;
7. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung;
8. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs für die erbrachte Leistung zu zahlen hat, sofern er zur Zahlung von Wertersatz verpflichtet ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 357a des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
9. die Mindestlaufzeit des Vertrags, wenn dieser eine dauernde oder regelmäßig wiederkehrende Leistung zum Inhalt hat;
10. die vertraglichen Kündigungsbedingungen einschließlich etwaiger Vertragsstrafen;
11. die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Unternehmer der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde legt;
12. eine Vertragsklausel über das auf den Vertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht;
13. die Sprachen, in denen die Vertragsbedingungen und die in dieser Widerrufsbelehrung genannten Vorabinformationen mitgeteilt werden, sowie die Sprachen, in denen sich der Unternehmer verpflichtet, mit Zustimmung des Verbrauchers die Kommunikation während der Laufzeit dieses Vertrags zu führen;
14. den Hinweis, ob der Verbraucher ein außergerichtliches Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren, dem der Unternehmer unterworfen ist, nutzen kann, und gegebenenfalls dessen Zugangsvoraussetzungen.

Abschnitt 3 Widerrufsfolgen

Im Fall eines wirksamen Widerrufs **sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren**. Sie sind zur **Zahlung von Wertersatz** für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen werden kann. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. Ihr **Widerrufsrecht erlischt** vorzeitig, wenn der Vertrag **von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist**, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. **Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden**. Diese Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.